

875

Dornbirner

Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. — Preis für das 2. Halbjahr 5 2.—, im Inland mit Postverendung, 5 5.—, nach Deutschland und das übrige Ausland, 5 7.—, einzelne Nummer, 5 0.20. Einschaltungen kosten 5 0.22, für Auswärtige 5 0.33, der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Herausgabe und Verlag: Stadtgemeinde Dornbirn. Für die Schriftleitung verantwortlich: Stadtgemeindevater Dornbirn, Amtsleitung, Rathaus Zimmer Nr. 6. Buchdrucker Daniel Beurstein, Dornbirn.

Nr. 41

Sonntag, 10. Oktober 1937

68. Jahrgang

Wochentander: Sonntag, 10. Oktober, Franz B.; Montag, 11. Amilian; Dienstag, 12. Maximilian; Mittwoch, 13. Eduard; Donnerstag, 14. Ralfstus, Burth.; Freitag, 15. Theresia, Aurel.; Samstag, 16. Gallus, Hedwig.

Vieh- und Krämermärkte in Dornbirn im Jahre 1937. 19. Oktober, 16. November 6. Dezember.

Niederchrift

über die Gemeindegatsversammlung am 4. Oktober 1937 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ludwig Rinderer und in Gesanmanwesenheit von 19 Stadtvertretern. Entschuldig sind ferngeblieben die Städtäte Vizebürgermeister Wilhelm Thurnher, Ulrich Ig, Eduard Ulmer und die Stadtvertreter August Dreher, Hugo Heinle und Xaver Kufch.

Die Sitzung ist ordnungsmäßig im Sinne des §§ 34 und 35 der Gemb.-Ordnung einberufen worden und beschlußfähig.

Der Beschlußfassung über die Erneuerung der Sottdarbürgschaft von 22 Gemeinden für die Kranenanleihe des Landes vom Jahr 1929 wird über Antrag des Bürgermeisters die Dringlichkeit zuerkannt. Erledigung erfolgt unter Punkt 11 der Tagesordnung.

Tagesordnung:

A. Für die öffentliche Sitzung.

1. Mitteilungen.
2. Ansuchen um Abstandsnaehsicht:
 - a) des Karl Thurnher für den Neubau eines Wohnhauses auf Gp. 11.338/1 an der alten Anlestrafe
 - b) des S. Sperandio für den Neubau einer Stühütte auf Gp. 19.107 im Kubach
 - c) des Anton Fleisch für den Neubau eines Treibhauses auf Gp. 20.185 an der Roseggerstrafe
 - d) des Josef Salzmann für den Anbau einer Schreinerwerkstätte an seinem Hause Hatterstr. 60

3. Interessentenbeitrag der Stadtgemeinde für Wildbachverbauungen im Jahre 1937 und 1938
4. Fortsetzung der noch im Zuge stehenden Abregulierung.
5. Bestellung eines Rechtsvertreters in Angelegenheit der Schadenersahforderung aus dem Unfall des mj. Kindes Adolf Fint, den es am 30. 4. 1937 auf der Birtenwiese erlitten hat.
6. Verkauf der städt. Liegenschaft Gp. Nr. 7346/1, Steinebachstrafe, an die Fa. F. W. Hämmerle.
7. Auflassung einer vom Pfisterermeister Karl Rümmele, Schützenstrafe 19, der Stadtgemeinde auf Grund eines Lieferungsvertrages eingeräumten pfandrehtlichen Sicherstellung
8. Neuherrung über den Lokalbedarf zum Ansuchen der Herta Fint, geb. Thurnher, um Verleihung der Gastgewerbezession für ihr Gasthaus zum Löwen, Hatterstrafe 29
9. Lehrplan für die zu eröffnende Landwirtschaftliche Fortbildungsschule für Knaben.
10. Verhandlungsschrift über die öffentl. Gemeindegats-sitzung vom 13. 9. 1937
11. Allfälliges.

B. Für die nicht öffentliche Sitzung

1. Antrag des Ortschulrates für die Bestellung des Leiters und der Lehrer an der Landwirtschaftlichen Fortbildungsschule.
2. Verhandlungsschrift über die nicht öffentliche Gemeindegats-sitzung am 13. 9. 1937.
3. Allfälliges.